

Heyse, Paul: Alpenfeuer (1872)

- 1 Hinan, dem Gipfelfels
- 2 Stieg er entgegen.
- 3 Von seinem Hute troff
- 4 Der graue Regen.

- 5 Kaum ließ verdrossen er
- 6 Die Augen schweifen,
- 7 Da sollt' ein Sonnenblick
- 8 Das Herz ihm streifen.

- 9 Es kam ein Alpenkind
- 10 Singend gegangen;
- 11 Der Regen geißelt' ihr
- 12 Flechten und Wangen.

- 13 Und sie begegnen sich
- 14 Auf Weges Mitten,
- 15 Sind aneinander stumm
- 16 Vorbeigeschritten.

- 17 Doch kaum vorüber jetzt,
- 18 Bleibt jedes stehen,
- 19 Einmal verstohlen noch
- 20 Sich umzusehen.

- 21 Plötzlich entlodert da
- 22 Ein Fünklein helle:
- 23 Vier Lippen finden sich
- 24 Mit Blitzesschnelle.

- 25 Dann
- 26 Und
- 27 Nun schüttle, Frühlingswind,

- 28 Die Föhrenwipfel!
- 29 Gießbäche, flößt zu Tal
- 30 Geröll und Scheiter:
- 31 Ein Brand ist angefacht,
- 32 Der lodert weiter.

(Textopus: Alpenfeuer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63704>)